

Mitteilungsblatt

Zollikofen

Nr. 23 | 4. Juni 2026

69. Jahrgang
Erscheint jeden Donnerstag

Herausgabe, Druck, Versand

☞ suter & gerteis

Annahmeschluss

Textbeiträge bis Montag, 14.00 Uhr
Inserate bis Dienstag, 9.00 Uhr

Kontakt

Tel. 031 939 50 72
mz@sutergerteis.ch
www.sutergerteis.ch

Logo: © Gemeinde Zollikofen

Schwestergemeinde Neudörfli

GEMEINDE-MITTEILUNGEN

www.zollikofen.ch



Gratulationen

Der Gemeinderat gratuliert zum Geburtstag und wünscht alles Gute.

Am 05. Juni, Käthi Meier
zum **93. Geburtstag**Am 08. Juni, Erna Acherman-Teutschmann
zum **93. Geburtstag**Am 09. Rosmarie Althaus
zum **93. Geburtstag**

Gemeinderat Zollikofen



Gemeinderat

Wirtschaftsanlass Zollikofen

Datum: Donnerstag, 18. Juni 2026

Zeit: 17:30 – 19:30 Uhr

Ort: Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung EHB, Kirchindachstrasse 79 in Zollikofen

Der Wirtschaftsanlass Zollikofen (WIZO) hat zum Ziel, die Beziehung zwischen den ortsansässigen Unternehmen, der Politik und der Verwaltung zu stärken und dadurch die Identifikation mit Zollikofen zu fördern.

Führen Sie in Zollikofen ein Unternehmen, haben jedoch keine Einladung erhalten und möchten gerne am Anlass teilnehmen? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns auf Sie.

Tel. 031 910 91 11 oder per E-Mail:
empfang@zollikofen.ch

Grosser Gemeinderat

Sitzung des Grossen Gemeinderats
vom 27. Mai 2026, Beschlüsse

1. Jahresbericht 2025, Kenntnisnahme

1. Der Jahresbericht 2025 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Berichterstattung 2025 zum Umsetzungsprogramm wird zur Kenntnis genommen.

2. Jahresrechnung 2025, Genehmigung

1. Von der Berichterstattung für den NPM-Bereich Sekundarstufe I (Funktion 2130) für

das Jahr 2025 einschliesslich des damit verbundenen Nettoaufwands von Fr. 432'413.80 wird Kenntnis genommen.

2. Die Jahresrechnung 2025, welche im allgemeinen Haushalt mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'323'208.31 abschliesst, wird genehmigt.

3. Zonenplan- und Baureglementsänderung
ZPP Q «Steinibachgrube», Beschluss

A) In eigener Kompetenz:

1. Die stillschweigende Abschreibung der Motion Marceline Stettler (parteilos/GFL) und Mitunterzeichnende betreffend «Die Vorarbeiten zur Einzonung der Steinibachgrube sistieren» wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Erschliessungskosten von Fr. 400'000.00 zu Lasten der Spezialfinanzierung Abwasser für den Ersatz der Mischwasserkanalisation im Bürgerweg bis Bernstrasse werden zur Kenntnis genommen.

B) Unter Vorbehalt des fakultativen Referendums: Der Änderung von Zonenplan und Baureglement Art. 32a ZPP Q «Steinibachgrube» (Einzonung der Parzelle Zollikofen Gbbl. Nr. 243) wird zugestimmt.

4. Parlamentarische Eingänge

- Postulat Markus Wüest (SP) und Mitunterzeichnende betreffend «Prüfung der ICT-Infrastruktur der Gemeinde im Hinblick auf digitale Souveränität»
- Einfache Anfrage Esther Schwarz (SP) betreffend «Zwischenstand und weiteres Vorgehen an der Landgarbenstrasse bezüglich Schulwegsicherheit»

Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden gegen Beschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) seit der Veröffentlichung beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen, einzureichen.

HOTEL-RESTAURANT-PIZZERIA

**Bahnhof
Zollikofen** 365 Tage offenBernstrasse 215, Telefon 031 911 16 58
info@hotel-bahnhof-zollikofen.ch
www.hotel-bahnhof-zollikofen.ch

FakultatIVES Referendum

Gestützt auf Art. 55, lit. a der Gemeindeverfassung unterliegt der unter **Ziffer 3B** aufgeführte Beschluss dem fakultativen Referendum. Gemäss Art. 34 der Gemeindeverfassung sind solche Beschlüsse der Gemeindeabstimmung zu unterbreiten, wenn dies von mindestens 300 Stimmberechtigten schriftlich verlangt wird.Das Begehren muss innerhalb von 40 Tagen seit der Veröffentlichung des Beschlusses im amtlichen Publikationsorgan bei der Gemeindeschreiberei eingereicht werden. Die Berichte und Anträge des Gemeinderats an den Grossen Gemeinderat sowie die Beschlüsse des Grossen Gemeinderats zu diesen Geschäften liegen während der Referendumsfrist, das heisst bis und mit **13. Juli 2026** bei der Gemeindeschreiberei, Wahlackerstrasse 25, 3052 Zollikofen öffentlich auf (Büro 2 08, 2. Stock). Bei Fragen oder Unklarheiten zum fakultativen Referendum (Unterschriftenbogen) wenden Sie sich an die Gemeindeschreiberei oder benutzen folgenden Link: www.zollikofen.ch/stimmberechtigte

Zollikofen, 28. Mai 2026

Grosser Gemeinderat Zollikofen



Schule

Es war einmal... ..oder so?

In zwei Wochen hat unser Grossprojekt 2026 Premiere. Für die Aufführungen unter der Woche sind derzeit noch zahlreiche Plätze verfügbar.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei einer Vorstellung begrüßen zu dürfen. Auch wenn Sie keinen unmittelbaren Bezug (mehr) zur Sekundarstufe I haben – ein Besuch lohnt sich! Die Jugendlichen haben in den vergangenen Wochen mit grossem Engagement auf dieses Projekt hingearbeitet. Sie zeigen eindrücklich, dass es auch in einer zunehmend von Individualismus geprägten Zeit möglich ist, gemeinsam ein Ziel zu verfolgen und etwas Besonderes auf die Beine zu stellen.

Ein Besuch an Ihrer ehemaligen Schule bietet zudem die Gelegenheit, in Erinnerungen an die eigene Schulzeit zu schwelgen und sich mit

GEMEINDE-MITTEILUNGEN

ehemaligen Weggefährtinnen und Weggefährten auszutauschen.

Tickets können jederzeit über Eventfrog, über unsere Homepage oder via QR-Code erworben werden.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schulleitungen Sekundarstufe I



Bereich Sicherheit

Sporttag «Endurance Trophy»

Am Dienstag, 9. Juni 2026 (Verschiebedatum: Donnerstag, 11. Juni 2026) findet der Sporttag der Schule Münchenbuchsee statt. Die Strecke führt über folgende Gemeindestrassen:

- Aegelseeweg
- Hirzenfeldweg

Wir bitten die Verkehrsteilnehmenden, auf die Schülerinnen und Schüler Rücksicht zu nehmen.

Wenn Sie mit Ihrem Hund unterwegs sind

Ein sicherer und verantwortungsvoller Umgang mit dem Hund ist eine wichtige Voraussetzung für ein gutes Auskommen mit allen Anspruchsgruppen. Achten Sie deshalb beim Ausführen Ihres Hundes auf folgende Punkte:

- Hunde dürfen im öffentlichen Raum nicht unbeaufsichtigt sein und sind jederzeit unter Kontrolle zu halten.
- Hunde müssen an folgenden Orten an der Leine gehalten werden: Bei Schulanlagen, öffentlichen Spiel- und Sportplätzen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, an Bahnhöfen und Haltestellen, auf Weiden mit Nutztieren, in Naturschutzgebieten oder an von Gemeinden bezeichneten Orten.
- Auf Spaziergängerinnen und Spaziergänger ist Rücksicht zu nehmen.
- Hundekot ist vom Hundehalter zu beseitigen. Bei Widerhandlung können Bussen verteilt werden.
- Eine Haftpflichtversicherung für die Risiken der Hundehaltung mit einer Mindestdeckungssumme von drei Millionen Franken ist obligatorisch.

- Ohne entsprechende Ausbildung dürfen nicht mehr als drei Hunde (älter als vier Monate) gleichzeitig ausgeführt werden.

Weitere Informationen über das Hundegesetz finden Sie unter www.be.ch/hund.



Bau/Umwelt

Einjähriges Berufkraut stört unsere Biodiversität

Nicht heimische, sich stark ausbreitende Pflanzenarten, so genannte invasive Neophyten, stellen eine ernsthafte Bedrohung für unsere heimische Artenvielfalt dar. Das Einjährige Berufkraut, *Erigeron annuus*, ist eine dieser Pflanzenarten. Ursprünglich aus Nordamerika stammend, kann es bei uns dichte Bestände bilden und so nicht nur heimische Pflanzenarten verdrängen, sondern auch Insekten und Tiere, welche auf diese Pflanzen angewiesen sind. InfoFlora und die Koordinationsstelle Neobiota des Kantons Bern empfehlen daher die Art weiterhin zu bekämpfen.

Aktuell blüht die Pflanze in vielen Wiesen, an Strassenrändern und in Gärten. Sie kann von weitem leicht mit der Kamille verwechselt werden. Das Berufkraut hat jedoch schmalere Blütenblätter als diese und lässt sich mit einer Wuchshöhe bis zu einem Meter und den lanzettförmigen, gezahnten Blättern aus der Nähe gut erkennen.

Damit sich diese Pflanze bei uns nicht stärker ausbreitet, braucht es die Hilfe von allen. Vor dem Mähen lassen sich kleine Bestände am besten durch Ausreissen unter Kontrolle bringen. Ziehen Sie das Berufkraut mitsamt der Wurzel aus dem Boden. Da das einjährige Berufkraut vor allem lokal versamt, ist es wichtig, das Entfernen nicht zu lange hinauszuzögern, da sonst ein Samenvorrat im Boden entstehen kann, aus dem immer wieder neue Pflanzen nachwachsen. Die entfernten Pflanzen können bei dieser Art über die ordentliche Grüngutabfuhr entsorgt werden.

Bonustipp: Da viele invasive Pflanzen bevorzugt aufgewühlte Böden besiedeln, kann es helfen, die offenen Stellen im Boden nach dem Entfernen des Berufkrautes präventiv mit einheimischem Saatgut oder Setzlingen zu bepflanzen und so für mehr heimische Konkurrenz im Boden zu sorgen.

Weitere Informationen:

Verzeichnis «Invasive Neophyten», Jardin Suisse: www.neophyten-schweiz.ch

Beobachtungen von Pflanzen und Tieren melden: www.infospecies.ch > Daten



Einjähriges Berufkraut (l.) und Echte Kamille (r.)

Bilder: Enrico Blasutto (CC 3.0), Andrea Moro (CC 3.0)

Einladung zum Mitwirkungsworkshop zur Biodiversitätsstrategie

Am Mittwoch, 10. Juni 2026, um 18:00 Uhr, lädt die Gemeinde interessierte Einwohnerinnen und Einwohner ein, gemeinsam Ideen und Schwerpunkte für den Schutz und die Förderung der Biodiversität in Zollikofen zu diskutieren. Die Biodiversität – also die Vielfalt von Pflanzen, Tieren und Lebensräumen – ist eine wichtige Grundlage für eine gesunde und lebenswerte Umwelt. Der Schutz von Natur und Umwelt und die Förderung der Biodiversität gehören zu den Leitsätzen der Gemeinde Zollikofen, weshalb die Gemeinde beabsichtigt, im laufenden Jahr eine kommunale Biodiversitätsstrategie zu erarbeiten.

Die Bevölkerung von Zollikofen ist herzlich eingeladen, an diesem Prozess teilzuhaben und ihre Anliegen und Vorschläge aktiv einzubringen. Der Workshop findet in der Gemeindeverwaltung an der Wahlackerstrasse 25 statt. Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen nimmt die Bauverwaltung Zollikofen telefonisch unter 031 910 91 26 oder per E-Mail an elia.schmitter@zollikofen.ch entgegen.



Abstimmungen und Wahlen

Eidgenössische und kantonale Abstimmungen vom 14. Juni 2026

Stimmregister

Stimmberechtigte Personen haben das Recht, ihren Eintrag oder die Berichtigung ihres Eintrags im Stimmregister bis am **Dienstag, 9. Juni 2026, 18.30 Uhr** zu verlangen.

Stimmmaterial

Stimmberechtigte, die keinen Stimmrechtsausweis erhalten oder diesen verloren haben, können bei der Einwohnerkontrolle ein Doppel verlangen. Das Begehren muss persönlich bis spätestens am **Freitag, 12. Juni 2026, 16.00 Uhr**, unter Vorweisen des Passes oder der Identitätskarte gestellt werden.



100-jähriger Kalender

8. Juni

An Sankt Medardus wird ausgemacht, ob 40 Tage die Sonne lacht.

Jetzt Gönnerin oder Gönner werden

Wenn, dann **rega**

Jahresabonnement Fr. 130.– (exkl. MWST) für Auswärtige
Insertionspreis: pro 1 sp. Millimeterzeile Fr. –.80 (exkl. MWST)
Insertatannahme: Suter & Gerteis AG, Postfach, Bernstrasse 223, 3052 Zollikofen, Telefon 031 939 50 72, E-mail mz@sutergerteis.ch oder für auswärtige Inserate: Bantiger Post, Bernapark 1, 3066 Stettlen Tel. 031 931 15 01, E-Mail: info@bantigerpost.ch, bantigerpost.ch

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt. Inserate buchbar im Berner Vororts Pool (Bantiger Post und Lokal Nachrichten)

GEMEINDE-MITTEILUNGEN

Briefliche Stimmabgabe

Wird die Sendung der Post übergeben, muss sie spätestens bis am Samstag vor dem Wahl- oder Abstimmungstag bei der Gemeinde eintreffen oder Sie legen das Antwortcouvert bis spätestens am **Sonntag, 14. Juni 2026, 10.00 Uhr** in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung, Wahlackerstrasse 25.

Urnenöffnungszeiten

Sonntag, 14. Juni 2026, 10.00 bis 12.00 Uhr

Urnenstandorte

- Aula Sekundarstufe I, Schulhausstrasse 30
- Schulhaus Steinibach, Aarestrasse 45

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Roland Dolder, 031 910 91 69.

Baupublikationen

Die vollständigen Publikationen sind unter www.epublikation.ch ersichtlich.

Tend AG, Zürcherstrasse 37, 8952 Schlieren; Ersatz der bestehenden Gasheizung durch ausenaufgestellte L/W Wärmepumpe; Parzelle Nr. 401; Aarestrasse 2; Einsprachefrist 29.06.26

Seniorama

Infostelle Alter 031 359 03 59

Über diese Nummer erhalten Sie Informationen zu allen Belangen welche das Alter und das Älterwerden betreffen.

FREIWILLIG – MITENANG – FÜRENANG

Benötigen Sie Unterstützung oder möchten Sie helfen? Wir bieten: Einkauf, Fahrdienst, Begleitung, Besuche, kleinere Hilfestellungen in Haus & Garten u.v.m.

Besuchen Sie uns **dienstags & mittwochs 9 – 11 Uhr & 14 – 17 Uhr im ZoMi Träff**, UG Stämpflistrasse 30 (mit Lift).

Mobilitätseingeschränkte befördern wir nach Absprache kostenlos:

076 424 30 52

Mo – Fr, 10 – 11 Uhr

info@zollikofoe-mitenang.ch / www.zollikofoe-mitenang.ch





**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

blutspende.ch

MITTEILUNGEN VON POLITISCHEN PARTEIEN



www.gfl-zollikofen.ch



Würdiges Haus für Hodler, Anker und andere Berner Kunstschatze

Albert Anker, schon damals international anerkannter Berner Kunstmaler, setzte sich als Grossrat in den 1870er Jahren für den damaligen Kantonsbeitrag an das Kunstmuseum Bern ein. Der so, in weitaus ärmeren Zeiten mitfinanzierte Museumsbau des Berner Stadtbau-meisters Eugen Stettler steht noch heute. Aber dieser «Stettler-Bau» und der ein Jahrhundert später gebaute Erweiterungsbau sind derart sanierungsbedürftig, dass dem Kunstmuseum in wenigen Jahren aus Sicherheitsgründen die Schliessung wichtiger Ausstellungsflächen droht.

Mit einem Ja zum beantragten Projektierungskredit von 15,7 Mio Fr. kann nicht nur diese Gefahr abgewendet werden, sondern auch grünes Licht für einen zukunftsweisenden Neubau gegeben werden: mit zusätzlichen Ausstellungs-räumen, endlich zugänglich auch für Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen und besser geeignet für verstärkte Kulturvermittlung an Schulklassen.

Das jahrelang gründlich entwickelte Neubau-projekt darf den Kanton dank beschlossenem Kostendach am Ende nicht mehr als 81 Millio-



nen Franken kosten. Auch die Stadt Bern leistet Beiträge. Und vor allem werden von privater Seite mehr als 50 Mio. Fr. beigesteuert – sie stehen nicht zur Verfügung, wenn das Nein-Komitee mit seinem Anti-Stadt-Reflex und Spar-Phantasien die kantonale Volksabstimmung gewinnen sollte.

Mit einem JA zum Projektierungskredit eröffnen wir dem Kunstmuseum Bern, einer der ältesten Kunstsammlungen der Schweiz, eine Zukunft als Kulturstätte von nationaler Bedeutung. Im Vergleich zu Museums-Neubauten in anderen Städten ist es nicht teuer. Ein JA ermöglicht – um am Slogan des breit abgestützten JA-Komitees anzuknüpfen – ein würdiges «Haus für Hodler», Anker, Picasso, van Gogh und andere Kunstschatze, auf die wir im Kanton Bern stolz sein dürfen.

Für den GFL-Vorstand: Bruno Vanoni, Grossrat

Weitere Abstimmungsempfehlungen für den 14. Juni:

- NEIN zur SVP-Initiative «Keine 10-Millionen-Schweiz! (Nachhaltigkeitsinitiative)», weil sie keine nachhaltige Problemlösung bringt
- NEIN zur Änderung des Zivildienstgesetzes, weil sie die Probleme der Armee nicht löst, sondern nur den nützlichen Zivildienst schwächt



www.gfl-zollikofen.ch



Bauland jetzt einzonen? NEIN! Wenn doch: vorbildlich bauen

Rege Diskussionen in der Sitzung des Grossen Gemeinderats (GGR) von letzter Woche – leider hat sich unser Einsatz diesmal in zentralen Fragen nicht gelohnt. Den informativen und farbig illustrierten Jahresbericht – wir können ihn zum Lesen empfehlen – nahmen wir zur Kenntnis. Wir stimmten auch der Jahresrechnung zu.

Wir äusserten uns klar gegen die Einzonung der Steinibachgrube zum heutigen Zeitpunkt. Bevor die praktisch letzte Baulandreserve überbaut wird, soll zuerst der anhaltende Bauboom (Kreuzstrasse, «via berna» vis-à-vis Migros, Bärenareal, Webergut) abgeschlossen werden. Zollikofen hat das vor rund 10 Jahren festgelegte Bevölkerungswachstum durch innere Verdichtung längst und vorzeitig erreicht und bietet im

Gemeindevergleich bereits überdurchschnittlich viel zusätzlichen Wohnraum. Weiter sind wir zunehmend in Verzug in der Bereitstellung von Schulinfrastruktur.

Leider wurde die Einzonung im GGR – mit 17 gegen 13 Stimmen knapp – angenommen. Falls das angekündigte Referendum der IG Steinibachgrube zustande kommt, wird das Stimmvolk das letzte Wort haben. Für den Fall, dass eine Mehrheit die Einzonung will, haben wir Anträge für vorbildliche Bauvorschriften gestellt: u. a. preisgünstigen Wohnraum, schärfere Energievorgaben sowie bessere Lösungen für die Natur. Leider gab es für die meisten dieser Verbesserungsvorschläge im GGR keine Mehrheit (siehe Details auf der GFL-Webseite).

Für die GFL-Fraktion: Marceline Stettler, Präsidentin



**Klimaschutz
heisst auch
Alpenschutz**

#PROTECTOURALPS

protectouralps.ch



MITTEILUNGEN VON POLITISCHEN PARTEIEN



Sozialdemokratische Partei
Zollikofen
www.sp-zollikofen.ch

Parolen zu den Volksabstimmungen vom 14. Juni 2026

NEIN zur Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz!» (Chaos-Initiative der SVP)

Diese Initiative löst keines unserer Probleme, aber sie provoziert direkt die Kündigung der bilateralen Abkommen mit der EU. Das ist keine Lösung, sondern schafft sehr viele neue Probleme.

- **Wohnungsmarkt:** Die Initiative bringt Mietenden keine Zinsreduktion und der Mieterschutz wird auch von den Initianten weiterhin aufgeweicht.
- **Gesundheit/Krankenkassen:** Sie bringt auch keine Prämienreduktion. Aber die Personalprobleme in Spitälern und Altersheimen würden verstärkt und die Umsetzung der vom Volk beschlossenen Pflege-Initiative wird von den gleichen Leuten immer noch verhindert.
- **Wirtschaft:** Mit der Kündigung der Personenfreizügigkeit fallen andere Verträge und Abkommen mit der EU weg. Der Wirtschaftsstandort Schweiz würde massiv beeinträchtigt, mit direkten Auswirkungen auf Jobs, Löhne und Renten.
- **Sicherheit:** Ohne Abkommen hätten Behörden und Polizei keinen Zugang zum internationalen Schengen-Informationssystem, das auch bei uns zur Kriminalitätsbekämpfung extrem wichtig ist.
- **Verkehrspolitik:** Staus und überlastete Züge werden durch die Initiative nicht beseitigt. Diese hilft ja keineswegs, den ÖV als Alternative zum Auto günstiger und leistungsfähiger zu machen!

NEIN zur Änderung des Bundesgesetzes über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstgesetz)

Mit Verschärfungen sollen die Zulassungen zum Zivildienst um über 40 Prozent gesenkt werden. Damit fallen grosse, enorm wichtige Leistungen in Altersheimen, Spitälern und Schulen sowie im Bereich Naturschutz weg.

Die noch grössere Erschwerung des Zugangs zum Zivildienst macht den Militärdienst nicht attraktiver. Deshalb «Nein» zu einer schlechten Vorlage, die am falschen Ort ansetzt!

JA zum kantonalen Projektierungskredit für das Kunstmuseum Bern

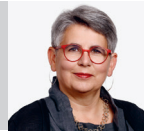
Gut austarierte Vorlage mit tragfähiger Lösung für Kultur, Identität und eine inklusive Gesellschaft, indem das Kunstmuseum Bern endlich barrierefrei wird.

Vorstand SP Zollikofen



Sozialdemokratische Partei
Zollikofen

Petra Spichiger



www.sp-zollikofen.ch

Stimmfreigabe zur Steinibachgrube

Die geplante Zonenplan- und Baureglementsänderung «Steinibachgrube» sorgt innerhalb der SP-Fraktion Zollikofen für unterschiedliche Einschätzungen. Zwar wird das Gebiet grundsätzlich als geeigneter Standort für eine neue Wohnüberbauung betrachtet. Aus regionaler Sicht sei eine Verdichtung in der Kernagglomeration sinnvoller als eine weitere Zersiedelung des Umlands. Zudem verfüge das Areal über eine sehr gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr.

Unbestritten ist auch der weiterhin bestehende Bedarf an Wohnraum.

Umstritten bleibt jedoch der Zeitpunkt der Umzonung. Zollikofen habe sein strategisches Wachstumsziel bereits Jahre früher erreicht und in den vergangenen Jahren zahlreiche neue Wohnbauprojekte realisiert. Mit weiteren Vorhaben wie dem Bärenareal sowie einer anhaltenden inneren Verdichtung stehe die Gemeinde weiterhin im Wandel. Ein Teil der SP plädiert deshalb für eine Wachstumspause und möchte die Umzonung auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.

Die Fraktion hat für die Beschlussfassung vom 27. Mai im Grossen Gemeinderat (GGR) schliesslich Stimmfreigabe beschlossen.

Für die SP-Fraktion

Petra Spichiger, Mitglied GGR

FDP
Die Liberalen

www.fdp-zollikofen.ch



Jahresrechnung 2025 und Überbauung Steinibachgrube

An der Sitzung des Grossen Gemeinderates im Mai wurde die Jahresrechnung 2025 genehmigt. Wie bereits seit Längerem bekannt, schloss die Jahresrechnung mit einem Gewinn im allgemeinen Haushalt von 2.3 Millionen Franken ab. Dies entspricht einer Verbesserung von rund 4 Millionen Franken gegenüber dem Budget. Damit hat die Jahresrechnung von Zollikofen einmal mehr deutlich besser abgeschlossen als geplant. Diese finanzielle Ausgangslage mit einem Bilanzüberschuss von 27 Millionen Franken und flüssigen Mitteln von 11 Millionen Franken zeigt, wie richtig und wichtig die auf 2026 beschlossene moderate Steuersenkung ist. Eine Steuersenkung ist nebst der finanziellen Entlastung für die Steuerzahlenden auch der beste Schutz vor unnötigen neuen wiederkehrenden Ausgaben.

Der Umzonung der Steinibachgrube und damit der Grundlage für den Bau von 140 Wohnungen

wurde zugestimmt. Das Gebiet ist bestens an den öffentlichen Verkehr angeschlossen. Durch die Mehrwertabgabe fliessen der Gemeinde rund 8 Millionen Franken an flüssigen Mitteln zu. Dieser Geldzufluss hilft bei der Finanzierung der anstehenden Investitionen in den Schulraum. Die linken Parteien haben für das Bauprojekt gegen unseren Willen zusätzliche Auflagen bezüglich der Anzahl Parkplätze beschlossen. Diese überflüssigen Auflagen verteuern das Wohnen und verzögern die Realisierung. Noch weitergehende Anträge der Grünen für zusätzliche Regulierungen konnten wir verhindern.

Information zum nächsten Anlass: 10. Juni 2026 16.15 Uhr Besichtigung der Laboratorien bei der Hochschule für Agronomie HAFL in Zollikofen. 17.00 Uhr Referat von Prof. Ursula Kretschmar über die Unterstützung bei der Entwicklung und Markteinführung neuer Lebensmittel. Mehr Infos unter www.agrofoodpark.ch Anmeldungen via info@fdp-zollikofen.ch oder via QR-Code



Marcel Remund,
Mitglied Fraktion FDP. Die Liberalen



Schweizerische
Volkspartei Zollikofen
www.svp-zollikofen.ch

GGR sagt ja zur Umzonung der Steinibachgrube

Die SVP sowie die Mehrheit des Parlaments haben der Umzonung der Steinibachgrube in Bauland **zugestimmt**. Der Entscheid untersteht dem fakultativen Referendum.

Aus Sicht der SVP eignet sich der Standort aus mehreren Gründen gut für die geplante Überbauung mit rund 140 Wohnungen: Das Gebiet gilt als landwirtschaftlich wenig wertvoll; ausserdem wurde belastetes Material gefunden, welches gleich beim Aushub korrekt entsorgt werden kann; die Anbindung an den ÖV ist hervorragend! Auch Aspekte der Biodiversität werden berücksichtigt; die Kosten dafür sind im Verhältnis zum Bauvolumen verkraftbar.

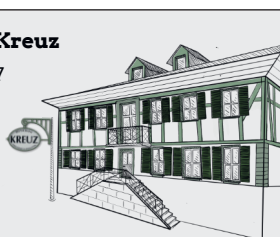
Die Planung läuft seit mehreren Jahren unter frühzeitigem Einbezug der Bevölkerung in den Prozess. Im Rahmen von Informationsveranstaltungen, Mitwirkungsverfahren und öffentlichen Auflagen konnten Anregungen eingebracht werden, die zum Teil auch umgesetzt werden.

Die SVP setzt sich für schlanke und klare Vorschriften ein und ist gegen eine Überregulierung. Im Rahmen des bewährten föderalistischen Systems der Schweiz bestehen bereits ausreichend Vorgaben auf kommunaler, kantonalen und nationaler Ebene. Trotzdem brachte die GFL ganze acht (!) Vorstösse mit noch weitergehenden Forderungen ein, welche an der Sitzung erfreulicherweise zum grossen Teil erfolgreich abgewehrt werden konnten.

Angesichts des anhaltend starken Bevölkerungswachstums muss auch Zollikofen seinen

Restaurant Kreuz

Bernstrasse 157
Zollikofen



MITTEILUNGEN VON POLITISCHEN PARTEIEN

Beitrag zur Schaffung von Wohnraum leisten. Wer dieses Wachstum künftig moderat begrenzen möchte, hat am 14. Juni mit einem **JA** zur Nachhaltigkeitsinitiative der SVP die Möglichkeit dazu.

Marco Bucheli

GGR-Fraktion freut sich über die Jahresrechnung 2025

Einmal mehr dürfen wir uns über einen sehr positiven Rechnungsabschluss freuen: Der allgemeine Haushalt schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von 2.3 Mio. CHF** ab – budgetiert war ein Ausgabeüberschuss von 1.6 Mio. CHF.

Es gibt zwei Hauptgründe für die Besserstellung gegenüber dem Budget: Einerseits vereinbarte die Gemeinde 1.5 Mio. CHF aus einer nicht budgetierten Mehrwertabschöpfung; andererseits wurden über 1.8 Mio. CHF mehr Steuern eingenommen. Hier handelt es sich in erster Linie um Sondersteuern, welche schwierig zu budgetieren sind. Erfreut gilt es festzuhalten, dass die Jahresrechnung **auch ohne den Sonder-effekt der Mehrwertabschöpfung positiv** ausgefallen wäre.

Aufgrund dieser Tatsache und in Anbetracht der mit diesem guten Abschluss **noch höheren Reserven** in der Bilanz sehen wir uns bestätigt, dass die vom Stimmvolk gewünschte, moderate **Steuersenkung** auf dieses Jahr **gerechtfertigt** ist.

Für die Fraktion

Peter Nussbaum (parteilos)

Abstimmungsvorlagen vom 14. Juni 2026

Die SVP Zollikofen und die kantonale Delegiertenversammlung empfehlen mit grosser Mehrheit für die Abstimmungen vom 14. Juni 2026 folgende Parolen:

«**Keine 10-Millionen-Schweiz! (Nachhaltigkeitsinitiative)**» – **JA**: Damit Wohnraum wieder erschwinglich wird.

«**Bundesgesetz über den zivilen Ersatzdienst**» – **JA**: Weil wir den Bestand unserer Armee sichern müssen.

«**Projektierungskredit Kunstmuseum Bern (Sanierung und Ersatzneubau)**» – **NEIN**: Stoppen wir den überzogenen Planungskredit für ein unnötig teures Projekt.

VEREINE UND ORGANISATIONEN



Pistolenschützen Zollikofen

Pistolenschützen Zollikofen

www.pistolenschuetzen-zollikofen.ch

Am letzten Wochenende fand das Eidgenössische Feldschiessen statt. Dieser Anlass gilt als «grösstes Schützenfest der Welt». Das Feldschiessen verbindet Sport, Tradition und Geselligkeit.

Bei uns in Zollikofen findet das Feldschiessen auf 25 m wirklich noch auf dem Feld statt und die Resultate werden von Hand gezeigt.

Beim Feldschiessen gilt «Mitmachen kommt vor dem Rang». Von den 56 Schützinnen und Schützen, welche bei den Pistolenschützen Zollikofen mitmachten, freuten sich 18 über eine Anerkennungskarte und 11 erhielten das Kranzabzeichen. – Herzliche Gratulation!

Das Feldschiessen kann noch bis Ende August nachgeschossen werden.

Kommen Sie an einem unserer OP-Termine vorbei. Das Mitmachen ist lizenzfrei und steht grundsätzlich allen offen, unabhängig davon, ob man in einem Schützenverein ist oder nicht.

Wir danken allen für die unfallfreie Teilnahme am Feldschiessen und freuen uns, nächstes Jahr wieder alle im Pistolenschiesstand am Meienwaldrand anzutreffen.

Susanne Keller, Präsidentin

Haushaltauflösung?

Wir helfen Ihnen gerne!
Beraten – Kaufen – Räumen
 Antiquitäten A. Rösti mit
 Einbezug von Arbeitsintegration
 079 456 58 13 | info@a-roesti.ch

Verzweifelt?

Ein Gespräch hilft.
 Anonym und vertraulich.
 Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch

Tel 143
 Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 30-14143-9

Endlich entspannt schlafen!

erholt aufwachen

Gümligentalstr. 22
 3073 Gümligen
 T 031 931 41 70

Zentrum für gesunden Schlaf
SCHWEIZER GmbH

www.betten-schweizer.ch
info@betten-schweizer.ch

Zu kaufen gesucht:

Privatperson sucht Mehrfamilienhaus
 mit 3–8 Wohnungen in der Region.
 Tel. 079 275 03 53

Machen Sie sich für den Bergwald stark.
www.bergwaldprojekt.ch
 Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6

**BERGWALD
PROJEKT**

Hausbäume – Natürliche Schattenspender und grüne Klimaanlage für Ihren Garten

Ein Garten ist weit mehr als nur eine Grünfläche. In Zeiten zunehmend heisser Sommer wird er zum essenziellen Rückzugsort. Damit Sie auch an heissen Tagen entspannt durchatmen können, spielen Hausbäume eine entscheidende Rolle. Sie sind nicht nur ästhetische Blickfänge, sondern fungieren als natürliche Klimaanlage und Schattenspender, die die Lebensqualität rund ums Haus spürbar steigern.

Warum Bäume als Schattenspender?

Bäume verbinden **Funktionalität** mit **natürlicher Schönheit**. Durch ihre Blätter verdunsten sie Feuchtigkeit und **kühlen** so die Umgebungsluft aktiv ab. Gleichzeitig bieten sie einen wohltuenden **Schatten**, der Terrassen und Wohnräume vor direkter Sonneneinstrahlung schützt.

Besonders beliebt sind:

- **Laubbäume mit ausladender Krone** wie Ahorn, Linde oder Platane für grossflächigen Schatten.
- **Klimaresiliente Arten**, die auch mit trockenen Sommern gut zurechtkommen.
- **Obstbäume**, die neben Schatten auch eine schmackhafte Ernte liefern.
- **Säulenformen** für kleinere Gärten, die trotz begrenztem Platz für ein angenehmes Mikroklima sorgen.



Ihr grüner Schattenspender

Welche Funktion soll der Baum erfüllen?

Die gewünschte Wirkung bestimmt die optimale Wahl:

- **Natürliche Kühlung:** Gezielt platzierte Bäume schützen Terrassen, Fenster und Fassaden vor starker Sonneneinstrahlung und senken so die Umgebungstemperatur.
- **Mehr Lebensqualität:** Grüne Kronen bringen Ruhe, Natürlichkeit und eine entspannte Atmosphäre in den Garten.
- **Förderung der Biodiversität:** Hausbäume bieten Lebensraum für Vögel, Bienen und viele weitere Nützlinge.

Den passenden Baum wählen

Die Auswahl des richtigen Hausbaums hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- Standort und Platzverhältnisse
- Gewünschte Schattenwirkung
- Wuchsgrösse und Pflegeaufwand
- Bodenverhältnisse und Sonneneinstrahlung

Eine fachkundige Planung sorgt dafür, dass sich der Baum optimal entwickeln kann und langfristig Nutzen bringt.



Natürlicher Schattenplatz

Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl und Pflanzung des passenden Hausbaums für Ihren Garten.

Telefon: 031 931 40 40
Email: info@christen-gartenbau.ch

christen **garten- und**
landschaftsbau ag
Flugbrunnen 393
3065 Bolligen
Telefon 031 931 40 40
www.christen-gartenbau.ch



Augenärzte Zollikofen
Zentrum Ziegelei

Gut sehen.
Unbeschwert leben.

Ambulante Augen- medizin in Ihrer Nähe

Gutes Sehen bedeutet Lebensqualität. Ob beim Lesen, Einkaufen, Kochen oder unterwegs: Klare Sicht gibt Sicherheit und Selbstständigkeit im Alltag.

Regelmässige Augenkontrollen helfen, Beschwerden frühzeitig zu erkennen und die Gesundheit Ihrer Augen langfristig zu erhalten.

Vereinbaren Sie einen Termin:
031 911 20 02 oder online.



Märitgasse 1, 3052 Zollikofen
031 911 20 02 | www.augenaerzte-zollikofen.ch



REFORMIERTE KIRCH- GEMEINDE ZOLLIKOFEN

www.refzollikofen.ch

SENIOR:INNEN

Café Kastanienbaum

Donnerstag, 4. Juni, 14.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. **Wir laden ein zu Mundartlesung und gemütlichem Zusammensein.** Leitung: Antonia Köhler-Andereggen und Team, 031 911 71 41.

GRUPPEN- UND GEMEINDEANLÄSSE

Bibellectüre – Frauen im Alten Testament

Mittwoch, 10. Juni, 19 – 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Gemeinsam entdecken wir spannende, starke und überraschende Frauen der Bibel. Wir lesen ausgewählte Texte und tauschen uns darüber aus, was ihre Geschichten heute bedeuten.

VORSCHAU

TASTEN TRÄUME FESTIVAL

Kinderszenen

Sonntag, 14. Juni, 17 Uhr, in der reformierten Kirche Zollikofen

Bobby Mitchell, Fortepiano

Werke von Joseph Haydn, John Field, Robert Schumann und Martin Scherzinger.

Um 16.30 Uhr: Konzerteinführung durch die Musikgesellschaft Zollikofen-Bremgarten.

Anschliessend Pizza-Apéro aus dem Foodtruck.
Eintritt frei – Kollekte (Richtpreis 20.–)
Details zum Konzert: www.refzollikofen.ch.

Sonntagsträff – Gemeinsames Mittagessen für alle

Sonntag, 21. Juni, 12 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Der Sonntagsträff ist offen für Jung und Alt, Familien und Alleinstehende. Ein Team von Freiwilligen bereitet am 3. Sonntag im Monat ein Menü zu (Fr. 16.– Erwachsene / 8.– Kinder). **Menu am 21. Juni:** Consommé I Pastetli mit Kalbfleisch, Erbsli und Rüebli I Erdbeerdessert. Nach dem Essen bleibt Zeit zum Plaudern. **Teilnahme begrenzt auf 30 Teilnehmende.** Für Senior*innen: Fahrdienst von «Zollikofe mitenang».

Kontaktperson für Details, Auskünfte, An- /Abmeldungen bis Freitag, 19. Juni, bis 11.30 Uhr, 031 911 71 41, antonia.koehler@refzollikofen.ch.

ÖKUMENISCHE ANLÄSSE

In der Mitte des Tages – Mittagsmeditation

Donnerstag, 4. Juni, 12.15 – 13 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus. Zeit der Stille – angeleitete Entspannung – Ruhe finden. Auskunft: Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41.

«Zäme spile» – Ökumenischer Spiel- nachmittag (in Zusammenarbeit mit dem ZoMi-Träff).

Mittwoch, 10. Juni, 14 – 17 Uhr, im Franziskuszentrum «pace e bene», Stämpflistrasse 30. Bekannte Gesellschaftsspiele spielen und neue kennenlernen. Auch Puzzles sind vorhanden. Verbessern Sie Ihre Merkfähigkeit und geniessen Sie das gemeinsame Zvieri.
Info/Anmeldung für Fahrdienst bei: Dubravka Lastri, 031 910 44 05, Pfarrei St. Franziskus.

VORSCHAU:

Fahrt ins Blaue I Ökumenischer Senior:innen- ausflug

Donnerstag, 11. Juni. Besammlung: 9.15 Uhr bei der reformierten Kirche. Rückkehr: ca. 19 Uhr bei der reformierten Kirche

Ein gemütlicher Tag voller Überraschungen in fröhlicher Gemeinschaft

Leitung: Dubravka Lastric, Antonia Köhler-Andereggen, Sozialarbeiterinnen I Bettina Schley, Pfarrerin, reformierte Kirchgemeinde I Franz-Josef Glanzmann, Pfarreiseelsorger
Anmeldung bis Montag, 8. Juni an:
Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41, antonia.koehler@refzollikofen.ch

GOTTESDIENSTE / ANLÄSSE

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN

Samstag, 6. Juni, 17 Uhr

Vesper
Mit Katrin Marbach, Pfarrerin
Musikalisch begleitet von Gigliola Di Grazia

Dienstag, 9. Juni, 16 Uhr

Gottesdienst im Alterszentrum Bernerrose
Mit Bettina Schley, Pfarrerin



Katholische Kirche Region Bern Pfarrei St. Franziskus Zollikofen

Donnerstag, 4. Juni, 17.00,
Rosenkranzgebet

Herz-Jesu-Freitag, 5. Juni, 19.00,
Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Juni, 9.30,
Kommunionfeier

Dienstag, 9. Juni, 9.00,
Kommunionfeier

Donnerstag, 11. Juni, 17.00,
Rosenkranzgebet

Sammlung und Sendung

Freikirchliche Gemeinde, Tannenblickweg 10 UG

Sonntag, 7. Juni 09.30 Uhr

Gottesdienst. Predigt: Thomas Grunder

Nt. Gem. Philadelphia
(Freikirchliche Gemeinde)
Bernstr. 167, hinter der Post

Sonntag, 7. Juni 2026, 10.00
Gottesdienst

www.ngp.ch



Gottesdienst zum Thema «Versorgung»
mit Referent Peter Reusser
Sonntag, 7. Juni 2026, 10.00 Uhr
im Hope 35, Industriestrasse 35
Start mit Kaffee & Gipfeli

Bestattungsdienst Familie Reese GmbH



031 869 61 61
(7 Tage / 24 Stunden)
Bernstrasse 101
Postfach 236
3053 Münchenbuchsee

www.reese-bestattungen.ch bestattungsdienst.reese@bluewin.ch

Wir betreuen Sie familiär und persönlich rund um die Uhr

SEIT 50 JAHREN
FÜR SIE DA.

EGLI BESTATTUNGEN

Bern und Region

Reto Zumstein
Geschäftsleiter
Bestatter mit eidg. FA

Christian Sulzer
Bestatter mit eidg. FA

Tina Travaglini
Bestatterin

24h-Telefon 031 333 88 00

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern

www.egli-ag.ch

JA zum
Kunstmuseum
Bern

Es geht um eine notwendige Sanierung. Und die ist dringend. Der Schutz der Kunstwerke ist nicht mehr ausreichend gewährleistet.

Daniel Arn
Grossrat FDP

Sozialmissbrauch verhindern!

Schon gewusst? 80 von 100 Asylanten beziehen Sozialhilfe. Die Gemeinden müssen Wohnung, Krankenkasse etc. übernehmen. **Wir zahlen!**

Setzen Sie am 14. Juni ein klares Zeichen:

Keine 10-Millionen Schweiz JA

nachhaltigkeitsinitiative.ch

40 JAHRE GEWA

Tag der offenen Tür
20. Juni 2026 in Schönbühl

40 | gewa schafft Perspektiven

krebsliga bern
ligue bernoise contre le cancer

Krebs fordert heraus – wir sind für Sie da.

Kostenlose Beratung und Begleitung für Betroffene und Nahestehende.



Sie
sind
eingeladen!

Tertianum Bergsicht

Sommerfest mit Märkt und Musik

20.06.2026 von 11.00 -16.00 Uhr

Urs & Thesi Kälin

Tambouren Verein Bern

Verbringen Sie mit uns ein entspanntes Sommerfest mit Musik, kleinen Marktständen und schönen Entdeckungen.

Unsere kleinen Gäste dürfen sich auf gratis Kinderschminken von 13 – 16 Uhr freuen.

Wir laden Sie herzlich zum feinen Essen und alkoholfreien Getränken ein.

Wir freuen uns auf Sie!

Keine Anmeldung erforderlich.

Tertianum Bergsicht
Nüchternweg 7
3038 Kirchlindach
Telefon 031 828 11 11
bergsicht@tertianum.ch
tertianum.ch/bergsicht

TERTIANUM



**WIR ZIEHEN AM
SELBEN STRICK FÜR
KINDER,
JUGENDLICHE UND
FAMILIEN
IM KANTON BERN!**

Jetzt Mitglied werden.

Spendenkonto: 30 -333-0
www.chindernetz.be



Heri, 12 Jahre

Schenken Sie Augenlicht.

Jetzt 50 Franken spenden: cbmswiss.ch



Ferienstservice für Ihren Garten

Während Sie Ihre **Ferien** geniessen, **kümmern wir uns zuverlässig** um Ihren **Garten**. Ob **Rasen mähen**, **Pflanzen giessen**, **Hecken schneiden** oder **Gartenpflege** – Ihr Garten bleibt auch in Ihrer Abwesenheit gepflegt und in **besten Händen**.

Unser Service - Ihre Freizeit

031 921 00 00

www.christen-gartenpflege.ch

NEU! Gartenpflege im ABO das ganze Jahr.

IN YANG MEDI

Heuschnupfen jetzt behandeln



■ Rückenleiden	■ Frauenleiden	■ Migräne	■ Schlafstörung
■ Arthrose, Arthritis	■ Erbrechen SS	■ Kopfschmerzen	■ Erschöpfung
■ Nackenschmerzen	■ Hautproblem	■ Sinusitis, Tinnitus	■ Müdigkeit
■ Tennis-, Golfarm	■ Allergien	■ Depressionen	■ Übergewicht

中醫 St. Urbanstrasse 3 Bahnhofstrasse 61 Bernstrasse 162
Langenthal **Burgdorf** **Zollikofen**
 062 922 44 17 034 422 82 90 031 911 43 57



«Tüŕ i di, con amoranza,
 mètiga e basgiolèga, tand
 da destrégass quant da
 imbasgiaa insèma cat'coss et
 novento, cor vall, per er vall.»

Kauderwelsch? Nur wenn
 man nicht richtig hinhört.
 Wir engagieren uns für eine
 belebte Bergwelt.

berghilfe.ch



Schweizer
 Berghilfe



Rheuma?

Ich?

Anna, 24 Jahre



Rheumaliga Schweiz
 Ligue suisse contre le rhumatisme
 Lega svizzera contro il reumatismo




40 JAHRE

AMAVITA +

Kreuz in Zollikofen

gemütliches Fest

**Wir feiern 40 Jahre Amavita Kreuz
 Apotheke in Zollikofen – und laden Sie
 herzlich ein, dieses besondere Jubiläum
 gemeinsam mit uns zu feiern!**

Freuen Sie sich auf ein verlängertes
 Jubiläumswochenende **vom 04.06. bis
 06.06.2026 mit 20% Jubiläumsrabatt**
 auf ausgewählte Produkte.

**Am Samstag erwartet Sie ein
 gemütliches Fest mit diversen
 Überraschungen.** (Überraschungen
 ab 9 Uhr bis 17 Uhr, kleine Verpflegung
 ab 11 Uhr bis 17 Uhr)

Amavita Kreuz Apotheke
 Bernstrasse 150, 3052 Zollikofen